

Glinde mischt bei der „Nacht der Bibliotheken“ mit

Stadtbücherei ab Donnerstag wieder geöffnet

Gute Nachricht für Zeilenfетиschisten: Zum zweiten Mal findet, die „Nacht der Bibliotheken“ im Norden statt. Rund 40 Bibliotheken in Schleswig-Holstein öffnen digital und analog ihre Türen – auch die Gliner Stadtbücherei. Ein vielfältiges Programm animiert zum Mitmachen, macht neugierig auf das umfangreiche Angebot der Bibliotheken und zeigt, dass diese auch während der Corona-Pandemie lebendige Orte sind.

GLINDE. „Mitmischen“ lautet das Motto der neunten – ursprünglich nur in Nordrhein-Westfalen geplanten – „Nacht der Bibliotheken“ und betont damit den gesellschaftspolitischen Aspekt: Wer bei Diskussionen in unserer Gesellschaft mitmischen möchte, braucht gute Argumente. Dabei ist man für gesicherte Informationen besonders auf zuverlässige Quellen angewiesen – Quellen, wie Bibliotheken sie bieten. Elke Bündenbender, Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, ist dieses Thema sehr wichtig und hat daher die Schirmherrschaft der „Nacht der Bibliotheken“ übernommen. In ihrem Grußwort schreibt sie: „In

Zeiten von Fake News und Verschwörungserzählungen ist das Besinnen auf unsere demokratischen Werte, Regeln und Handlungsmuster wichtiger denn je. Doch niemand wird automatisch als Demokratin oder Demokrat geboren. Demokratie muss gelernt, gelebt und erfahren werden. Öffentliche Bibliotheken gehören zu den Orten, an denen dies alles möglich ist.“

Doch was genau erwartet die Gäste nun auf der Online-Bühne am 19. März? Über die Webseite der „Nacht der Bibliotheken“ (www.nachtderbibliotheken.de) sowie die Webseiten und Social-Media-Kanäle der einzelnen Bibliotheken gelangt man mit einem Klick auf die Online-Bühne, einer „Social Wall“ auf der das Programm und Kommentare der Besucher:innen gesammelt und gefiltert werden sowie durchgehend Livestreams zu verfolgen sind. Der große Vorteil dieses Formats ist, dass die Besucherinnen die Möglichkeit haben, viel mehr Bibliotheken erkunden zu können – in Schleswig-Holstein sowie Nordrhein-Westfalen. Auch die Stadtbücherei Glinde ist in



Rika Tietjen (links) und Vanessa Nagel hoffen auf viele Liebesbekundungen für die Stadtbücherei.

Foto: Stadt Glinde/hfr

diesem Jahr mit dabei und möchte wissen, warum ihre Leser:innen gerne in die Bücherei kommen. An einer im Foyer des Bürgerhauses aufgebauten Stellwand können die Besucher:innen bis zum 19. März ihren persönlichen Grund anpinnen. Alternativ können sie diesen auch per E-Mail über info@stadtbuecherei-glinde.de oder telefonisch unter der 040/71002610 mitteilen und das Team der Stadtbücherei pinnt ihn stellvertretend an. Das Ergebnis wird am 19. März auf der Online-Bühne der „Nacht der Bibliotheken“

sowie der Homepage und den Social-Media-Kanälen (Instagram & Facebook) der Stadtbücherei veröffentlicht.

Passend zu der Teilnahme an der „Nacht der Bibliotheken“ öffnet die Stadtbücherei ab Donnerstag wieder für maximal 15 Besucher:innen zeitgleich zu den gewohnten Öffnungszeiten. Diese sind wie folgt: Dienstag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag 14 bis 18 Uhr und Sonnabend 9.30 bis 13 Uhr.

gm/chs

Markt, 13. März. 2021